

Fernwärmeversorgung in Steinach

Die Gemeinde Steinach hat den Energie-Richtplan für die Wärmeversorgung erstellt. Dabei hat der Gemeinderat verschiedene Gebiete ausgeschieden, die zukünftig durch den Wärmeverbund versorgt werden sollen.

Die Energiekommission hat den Richtplan für die zukünftige Wärmeversorgung der Gemeinde Steinach erstellt. Das Gemeindegebiet wurde in verschiedene Sektoren aufgeteilt. Ein Teil der Sektoren kann mit dem Wärmeverbund der EBM erschlossen werden (siehe Plan nächste Seite). Ausschlaggebend sind dabei vor allem energetische Überlegungen. Gleichzeitig soll der Ausbau aus Kostengründen möglichst koordiniert mit der Sanierung von Gemeindestrassen einhergehen. Eine Anschlusspflicht gibt es nicht.

Der Gemeinderat Steinach hat den Energierichtplan geprüft und ihn genehmigt. Er stellt sich damit vollständig hinter das Vorgehen regional vorhandene Ressourcen zu nutzen, den CO₂-Ausstoss zu reduzieren und so etwas für den Schutz der Umwelt zu tun. EBM-Projektleiter Elmar Gutmann weist darauf hin, dass der Verbund noch über ein beträchtliches Ausbaupotenzial verfügt. Die EBM hoffe auf weitere anschlusswillige Liegenschaftsbesitzer. Energetisch besonders sinnvoll sei eine Verdichtung innerhalb des bestehenden Verbunds, meint Gutmann.

Dass die EBM bereit ist, in den Ausbau des Wärmeverbunds Vor-Investitionen zu leisten, zeigt das Beispiel der Schulstrasse, in der die EBM zwei Stahlrohre verlegt, um den Anliegern weiteres Anschlusspotenzial zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde profitiert dabei in zweierlei Hinsicht. Förderung von sauberer Heizenergie und Kostenersparnis im Strassenbau.

